

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	13.10.2011

**Antrag der Fraktion DieLinke vom 29.09.2011 zur Sitzung des Rates am 13.10.2011
(AN/1784/2011) "Resolution des Rates der Stadt Köln zur Hafenpolitik"
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Die Verwaltung hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK AG) um ihre Einschätzung zu dem Antrag der Fraktion DieLinke gebeten. Die HGK AG hat wie folgt geantwortet:

„In der grundsätzlichen Einschätzung ist die Auffassung der Fraktion *Die Linke* zutreffend und deckt sich mit den Feststellungen, die bereits im Hafenkonzept für das Land NRW getroffen wurden. Auch dort wird eine Hafenkooperation gefordert, die der besseren Erschließung von Marktpotenzialen und dem effizienteren Umgang mit den knappen Ressourcen, also den trimodalen Umschlagmöglichkeiten in Binnenhäfen, dient. Insbesondere bei den Rheinhäfen, die in die Funktion von großen Hinterlandhubs für Seehäfen hineinwachsen, ist eine Kooperation mit angrenzenden Häfen schon aus Kapazitätsgründen sinnvoll. Arbeitsteilung zwischen Universalhäfen und ein gemeinsames Angebot eines breitgefächerten Dienstleistungspakets sind die gebotenen Antworten auf Flächenmangel, Umschlagprobleme und Umweltbeeinträchtigungen. In der Kooperation wird es den Binnenhäfen leichter gelingen, Güterverkehr von der Straße auf Schiff und Schiene zu verlagern und damit einen Beitrag zu leisten, um die Verkehrsträger entsprechend ihren jeweiligen Stärken zum Einsatz zu bringen.

Wie auch bei der geplanten Kooperation mit den Neuss-Düsseldorfer-Häfen sichert allein die gesellschaftsrechtliche Verflechtung eine nachhaltige und verbindliche Zusammenarbeit. Deshalb hat die HGK bereits vor geraumer Zeit gemeinsam mit der NDH ihr Interesse am Erwerb des Bundesanteils an der Duisburger Hafen AG bekundet und wird die notwendigen weiteren Schritte einleiten, um in dem eingeleiteten Veräußerungsverfahren zum Zuge zu kommen.“

gez. Roters